



**Abstammung:** Dieser Winterroggen ist eine züchterisch nicht bearbeitete Roggenform

**Sortenbild:** feinhalmig und feinblättrig

**Anbaueigenschaften:** Bei Anbau zur Körnernutzung wird der Roggen wie normaler Winterroggen angebaut. Bei einer Doppelnutzung (Grünnutzung und Körnernutzung) wird er im Juni (um Johannis – 12. Juni – daher Johannisroggen) angebaut, wo er sich bestockt und zur Grünnutzung genutzt werden kann. Nach der Überwinterung schosst der Roggen und kann dann zur Körnernutzung herangezogen werden.

**Krankheitsanfälligkeit:** Gegen Blattkrankheiten und Schwarzrost relativ widerstandsfähig. Hohe Lagerneigung.

**Ertragsleistung:** Geringer Kornertrag (etwas weniger als die Hälfte von normalen Roggensorten). Auch etwas geringerer Grünmasseertrag als Grünschnittroggen.

